

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **66 (2010)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten

Bearbeitet von Max Flückiger,
Jilline Bornand
und Andrea Grigoleit,
Compendio Bildungsmedien AG

Frage: Welcher Kasus ist im folgenden Fall korrekt: «Wie funktioniert die Zusammenarbeit **zwischen Ihnen als Sicherheitsdelegiertem/r** und der Behörde»?

Antwort: Das Bezugswort des konjunktionalen Attributs *als Sicherheitsdelegiertem/r* ist das im Dativ stehende Ihnen. Das konjunktionale Attribut muss im Kasus (also Dativ) mit dem Bezugswort übereinstimmen. Richtig demnach: *zwischen Ihnen als Sicherheitsdelegiertem* – falls das ein Mann ist. Bei einer Frau wäre der Dativ: ... *als Sicherheitsdelegierter*.

Frage: Singular oder Plural: «Das Team sowie die Heimleitung **wünscht/wünschen ...**»?

Antwort: Beides ist korrekt. Duden gibt als Beispiel: «Er sowie seine Frau war/waren da.» In «Richtiges Deutsch» steht in Bezug auf die Kongruenz von Subjekt und Prädikat bei *sowie, wie*: «Personalform in der Regel im Plural.»

Frage: Mit oder ohne «-en»: «**Dir gebührt ein Platz in meinem Herz(en). Ein Platz für das Herz(en)**»?

Antwort: «Herz» wird folgendermassen dekliniert: das Herz, des Herzens, dem Herzen, das Herz; die Herzen. In *in meinem Herzen* ist «Herz» ein Dativ, also mit «-en». *Ein Platz für das Herz*: hier steht «Herz» im Akkusativ, also ohne das «-en». Zu erwähnen ist allerdings, dass *in der Medizin* auch die starke Beugung vorkommt: das Herz, des Herzes, dem (am) Herze, das Herz; die Herze.

Fragen: Woher kommen die Ausdrücke «**nullachtfünfzehn**», «**Effe**ff» und «**nach Schema F**»?

Antworten: «nullachtfünfzehn» (auch in Ziffern: «08/15»), umgangssprachlich, bedeutet abschätzig «wie üblich, nichts Besonderes», zum Beispiel «Nullachtfünfzehn-Sauce». Der Ausdruck kommt aus der Soldatensprache, übertragen von dem im Jahre 1908 im deutschen Heer eingeführten Maschinengewehr, Kaliber 15, und dem Einerlei des sich ständig wiederholenden Unterrichts an dieser Waffe. «Effeff», in der Form «etwas aus

dem Effeß verstehen», ist umgangssprachlich und bedeutet «etwas gründlich, sehr gut verstehen»; der Ausdruck stammt vermutlich aus der Kaufmannssprache, wo seit dem 17. Jahrhundert Waren mit «f» oder «ff» für «fino» bzw. «finissimo» (deutsch gleichgesetzt mit «fein» und «feinfein») bezeichnet wurden. «Nach Schema F» ist umgangssprachlich und bedeutet «immer auf dieselbe Art, routinemässig».

Frage: Sagt man «**der Mikro**e» oder «**die Mikro**e»?

Antwort: «Mikro**e**» ist ein Femininum: *die Mikro**e***.

Frage: Wie lauten die korrekten **Abkürzungen** für «**Mehrwertsteuer**» und für «international»?

Antwort: Die sinnvolle Abkürzung von Mehrwertsteuer scheint mir MwSt, wie sie im Duden steht, und wie sie auch im «So ist's richtig» steht, dem bei den Korrektoren der schweizerischen grafischen Industrie sehr häufig verwendeten Nachschlagbüchlein für alles und jedes (Verfasser Erich Gülland, Dielsdorf ZH). Die Abkürzung MWST ist unlogisch zumindest in Bezug auf den Buchstaben T.

Für international ist die keine Zweifel offen lassende logische Abkür-

zung wohl: *internat*. Die Abkürzung «int.» scheint eher gültig für «*intern*». Allerdings äussern sich weder Duden noch «So ist's richtig» dazu.

Frage: Was ist der **Unterschied** zwischen «**Fels**» und «**Felsen**»?

Antwort: «Fels» heisst «hartes Gestein» und «Felsblock»; «Felsen» heisst «aufragendes Gestein» und ebenfalls «Felsblock»: Die beiden Wörter sind also weitgehend synonym. Zur Bezeichnung der Beschaffenheit des betreffenden Materials wird eher «Fels» als «Felsen» gebraucht.